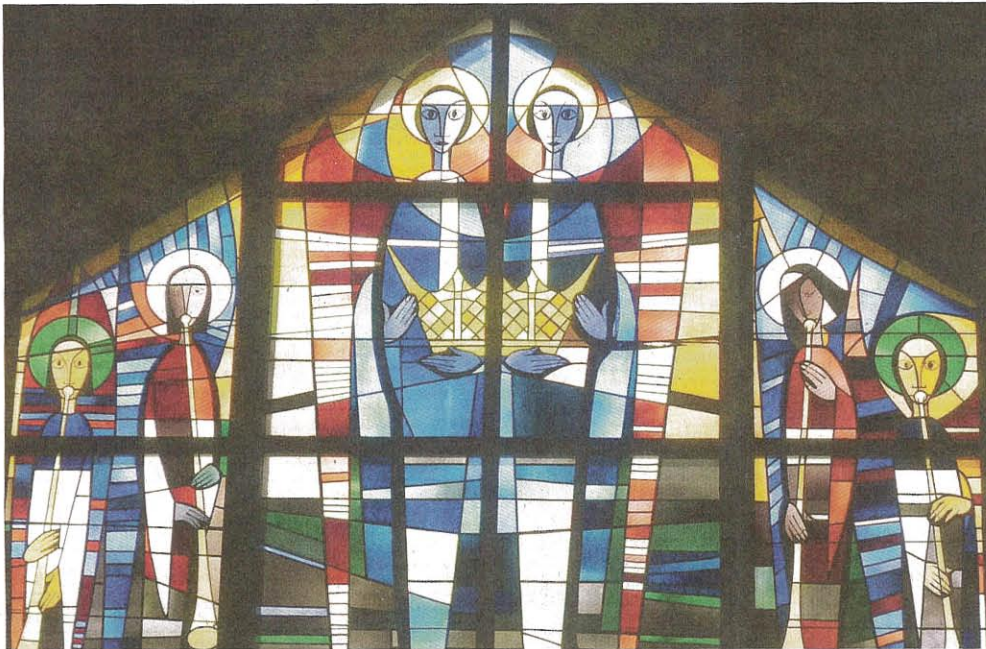


125 Jahre Neuer Friedhof Harburg: Jubiläumsfeier

Pröpstin Carolyn Decke leitet den Gottesdienst am Sonnabend, 20. Mai - **Streubobsthain** wird als neue naturnahe und sonnige Grabfeldanlage eröffnet



Die farbigen Glasfenster der Friedhofskapelle stammen vom Künstler Erhardt Klöck. In der Kapelle beginnt am Sonnabend, 20. Mai, um 11 Uhr die Feier zum 125. Jubiläum des Neuen Friedhofs Harburg. FOTOS: NEUER FRIEDHOF HARBURG

HEINRICH SIERKE, HARBURG

Er heißt „Neuer Friedhof Harburg“ - und begeht jetzt sein 125. Jubiläum. Zur 125-Jahrfeier laden die Verantwortlichen des Neuen Friedhofs Harburg für Sonnabend, 20. Mai, um 11 Uhr in die Friedhofskapelle ein. Pröpstin Carolyn Decke leitet den Gottesdienst in der Kapelle, im Anschluss wird der Streubobsthain als weitere naturnahe Grabfeldanlage eröffnet.

Das Motto der 125-Jahr-Feier geht auf ein berühmtes Luther-Zitat zurück: „Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt zugrunde geht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen.“ Der Satz drückt den Glauben an die Wiederauferstehung



Die Friedhofskapelle wurde ursprünglich 1911 errichtet und 1961 durch eine größere Kapelle ersetzt.

Neuer und Alter Friedhof Harburg

Der Neue Friedhof Harburg an der Bremer Straße 236 wurde am 15. Mai 1892 eingeweiht. An diesem Tag wurde dort der verunglückte Schiffer Johann Carl Friedrich Förster beerdigt. Der Alte Friedhof an der Bremer Straße 24 wurde 1828 angelegt und 1848 und 1888 vergrößert. 1828 war er noch der „Neue Friedhof“, der den alten Friedhof am Sand ablöste.

Quelle: Helms-Museum

aus - und doch steht der Neue Friedhof, den der Evangelisch-Lutherische-Gesamtverband Harburg betreibt, nicht nur Christen offen. So können außer Mitgliedern der Evangelisch-Lutherischen Kirche dort alle Menschen ihre letzte Ruhestätte finden.

Der Streubobsthain wiederum ergänzt als neues naturnahes und sonniges Grabfeldangebot die klassischen und thematischen Grabofferten wie den Eichen- und Rosenhain.

Als abzusehen war, dass der Alte Friedhof Harburg nicht mehr genug Platz bieten würde, wurde im Mai 1892 der Neue Friedhof Harburg eröffnet (siehe Info-Kasten). Nahe am Zentrum Harburgs, zwischen Bremer Straße und Beerentalweg gelegen, ist diese letzte Ruhestätte zugleich eine Parklandschaft mit altem Baumbestand, Teichen, offenen Flächen und Pflanzenvielfalt.

Park- und Waldfriedhof mit vielfältigen Bestattungsarten

Der Park- und Waldfriedhof umfasst eine Fläche von 32 Hektar mit mehr als 32.000 Grabstellen. Damit ist er der größte zusammenhängende kirchliche Friedhof Norddeutschlands. Sein hügeliges Gelände überwindet einen Höhenunterschied von über 30 Metern und bietet neben dem Friedhofsbetrieb einen Ort der Erholung.



Der Neue Friedhof Harburg - hier mit der Kaskadenanlage - ist ein Ort des Gedenkens, aber auch der Ruhe und Erholung.

Neuer Friedhof Harburg

Bremer Straße 236
 ☎ 761 05 70
 Friedhofsverwaltung und gärtnerischen Abteilung:
 mo-do 7-16 Uhr, fr 7.30-15 Uhr
 www.neuer-friedhof-harburg.de

Der Neue Friedhof Harburg bietet vielfältige Bestattungsarten an, die von konventionell bis individuell reichen. Auch auf dem neuen Streubobsthain wird es, entsprechend den Friedhofs-Grundsätzen, keine anonymen Gräber geben. Somit werden zum Beispiel alle Urnengräber mit Bronzeplatten versiegelt, die namentlich gekennzeichnet sind.

Zu den besonderen Bestattungsorten des Friedhofs gehört der Eichenhain in naturnaher Umgebung. Die Grabstätten liegen zwischen Eichen verschiedenen Alters, umrahmt von großen Rhododendren und gestaltet mit heimischen Waldpflanzen wie Waldmeister oder Farnen.

Außergewöhnlich auch die Rosenwahlgrabstätten in einem parkartigen Friedhofsareal. Die Flächen sind mit unterschiedlichen Rosensorten und mit den damit harmonisierenden Pflanzen angelegt.



„Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt zugrunde geht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen.“

Martin Luther

125 JAHRE
 NEUER FRIEDHOF
 Harburg

EINLADUNG ZUR 125 JAHRFEIER mit Eröffnung des Streubobsthains am Samstag, 20. Mai 11 Uhr an der Friedhofskapelle

Mai 1892 bis Mai 2017 – 125 Jahre Neuer Friedhof Harburg

Nahe am Zentrum Harburgs, zwischen Bremer Straße und Beerentalweg gelegen ist der Neue Friedhof Harburg als Parklandschaft mit altem Baumbestand, Teichen, offenen Flächen und Pflanzenvielfalt ein Ort der Ruhe und Erholung.

Als größter zusammen-

hängender kirchlicher Friedhof Norddeutschlands bietet er vielfältige – von konventionellen bis individuellen – Bestattungsarten an.

Ab Mai 2017 steht – ergänzend zu klassischen und thematischen Grabangeboten wie dem Eichen- und Rosenhain – der Streubobsthain als weiteres naturnahes und sonniges Grabfeldangebot zur Verfügung.

Die leistungsfähige gärtnerische Abteilung des Neuen Friedhof Harburg bietet von Grabanlage bis zur Grabpflege ein umfassendes Angebot für eine dauerhaft liebevoll gestaltete und gepflegte Grabstätte.

Lassen Sie sich zur Vorsorge für Ihre Grabstätte und Grabpflege vom erfahrenen Personal fachkundig beraten.

Neuer Friedhof Harburg – ab Mai 2017 mit einem Streubobsthain als naturnahes, sonniges Grabfeldangebot.

Neuer Friedhof Harburg
 in Trägerschaft des
 Ev.-Luth. Gesamtverbandes Harburg
 Bremer Straße 236 | 21 077 Hamburg

Telefon: 040 76 10 57 0
 Fax: 040 760 91 93
 E-Mail: info@neuer-friedhof-harburg.de
 www.neuer-friedhof-harburg.de

Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung und der gärtnerischen Abteilung:
 Montag bis Donnerstag 7.30 bis 16.00 Uhr
 Freitag 7.30 bis 15.00 Uhr